

# AUDIO AUDIO

DAS MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • SURROUND • MUSIK

Ausgabe 11-2017

Diese Kombi tritt gegen Vertreter im fünfstelligen Eurobereich an – und kann bestehen. Man darf sich sogar in die Rotels vergucken, die clever erdacht und recht gut gefertigt sind. Auch klanglich machen beide ordentlich Druck. Das war ein sauberes Klangbild, selbst an kritischen Boxen.





## ROTEL RC 1572 + RB 1552 MKII 2070 EURO

**W**as bei Rotel stets gefällt: Die Preise sind klein, man muss sich keine komplizierten Gedanken über den Zustand seines Portemonnaies machen, alles ist erschwinglich. Wer nun allerdings assoziiert, hier würde es sich bloß um Sparversionen handeln, der liegt falsch. Das beste Beispiel dafür ist die Vorstufe RC 1572.

Hier wird nicht nur einfach vorverstärkt, hier gibt es eine ganze Fülle an Zusatzoptionen – beispielsweise einen digitalen Eingang, der bis zu sagenhaften 32 Bit und 768 Kilohertz feinrastert. Dazu werden die Fans der schwarzen Scheiben angelockt: Es ist zusätzlich ein Phono-Port für MM-Tonabnehmer verbaut, was mehr als ehrenwert ist. Wer von seinem Smartphone zuspielden will, der kann sich ganz einfach über Bluetooth mit aptX einkoppeln. Das ist ein



**SCHÖNER SCHREIN:** Auch die Rotel-Designabteilung zeigt ihre Kunst. Die Komponenten wirken aufgeräumt, das Display der Vorstufe übernimmt wichtige Dialog-Aufgaben.

überraschend umfassendes Angebot für alte und neue Tonträger.

In der Kür lässt sich die Vorstufe nicht nur über die mitgelieferte Fernbedienung steuern, sondern außerdem über

eine App für iOS-Komponenten wie iPhone oder iPad. Auch die Verarbeitungsqualität passt. Es finden sich sogar symmetrische Ein- wie Ausgänge, was in dieser Preisklasse gewiss nicht unbedingt selbstverständlich ist.

Logischerweise muss auch die Endstufe über einen XLR-Eingang verfügen – und tatsächlich ist die RB 1552 MK II damit ausgestattet. Der Blick unter die Haube zeigt einen stringenten, doppelten Monoaufbau mit einem stattlichen Netzteil gleich hinter der Frontplatte. Die Schaltung folgt dem klassischen Class-

**STOLZ:** In dieser Preisklasse hätten wir weniger erwartet, doch die Vorstufe lockt sogar mit einem XLR-Eingang. Dazu gibt es einen D/A-Wandler und ein Phono-Board.

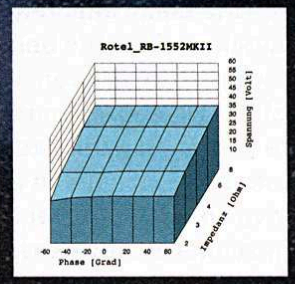
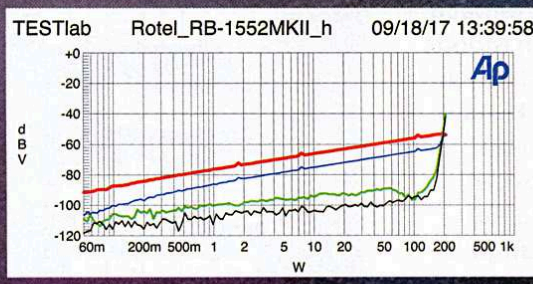
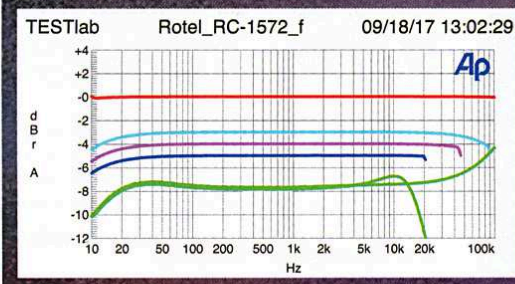


### MESSLABOR

Der Analogzweig der Vorstufe ist äußerst breitbandig ausgelegt, Digitalton filtert sie sinnvoll, ebenso Subsonic-Anteile am Phono-Eingang. Das Klirrspektrum der Endstufe zeigt, dass im Signal zahlreiche

Vielfache der Netzfrequenz enthalten sind, während bei den Verzerrungskomponenten die als musikalisch angenehm empfundenen geraden Oberwellenanteile dominieren. Der Leistungswürfel weist

die Endstufe als stromstabil aus, ihre maximale Musikleistung von 350 Watt erreicht sie erst an 2 Ohm; an 8 und 4 Ohm stehen 160 respektive 260 Kanal-Watt parat. **AUDIO-Kennzahl 70.**







**MEISTERARBEIT:** Rotel beherrscht die Kunst des doppelten Mono-Aufbaus. Das Ganze folgt einer Class-A/B-Schaltung und stemmt doppelte 130 Watt an die Lautsprecher.

A/B-Prinzip und stellt doppelte 130 Watt an 8 Ohm zur Verfügung. Im Vergleich zur Urfassung wurde bei der MKII-Version geradezu die Revolution ausgerufen: Erstens haben die Rotel-Männer jetzt das Schaltungsdesign neu ausgelegt, zweitens haben sie einen neuen Trafo und einen Parcours an Slit-Foil-Kondensatoren spendiert.

Auch klanglich dürfen wir uns freuen. Die beiden Rotels sind gut aufeinander abgestimmt und wirkten in unserem Test schön dynamisch. Selbst kritische Lautsprecher konnte die Kombi antreiben. So hatten wir die mannshohe Focal Maestro Evo im Hörraum – und sie harmonierte gut mit der Rotel-Elektronik. Als Testmusik wählten wir „Triplicate“, das neue Album von Bob Dylan (CD des Monats, AUDIO 4/17). Der Barde hat

sich in die Songs der 20er- und 30er-Jahre verliebt, was er hier auf drei Silberscheiben zeigt. Begleitet von kleiner Besetzung singt er knarzig-charmant. Das ist nicht leicht abzubilden. Eine gute Elektronik muss Ruhe und Konzentration beisteuern können – die beiden Rotels besaßen das Format und die Analyse.

Entstanden ist ein sauberes Klangbild, präzise und kräftig bis in den Tiefbass. Besonders der Umgang mit der Singstimme wusste zu gefallen: Der Krächzer Dylan klang hier mitunter fast wie ein Charmeur. Und wie die Rotels den Bassfiguren folgten, war auch aller Ehren wert. An keinem Punkt hatten wir das Gefühl, wir würden einer Gut&Günstig-Kombi lauschen, das lag hörbar oberhalb der Preisklasse. Und deshalb gibt's von uns einen Preis-Leistungs-Tipp.

## FAZIT



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Diese Kombi tritt gegen Vertreter im fünfstelligen Eurobereich an – und kann bestehen. Man darf sich sogar in die Rotels vergucken, die clever erdacht und recht gut gefertigt sind. Auch klanglich machen beide ordentlich Druck. Das war ein sauberes Klangbild, selbst an kritischen Boxen.**



**AUDIO**  
11/2017  
EMPFEHLUNG  
PREIS/LEISTUNG

## STECKBRIEF VOR

	<b>ROTEL</b> RC 1572
Vertrieb	B&W Group Germany Tel. 05201 87170
www.	rotel.com
Listenpreis	1100 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	43,1 x 9,9 x 33,8 cm
Gewicht	7,4 kg
<b>ANSCHLÜSSE</b>	
Phono MM/MC	•/–
Hochpegel Cinch/XLR	3/1
TapeOut	–
Pre Out Cinch/XLR	1/1
<b>FUNKTIONEN</b>	
Aufnahmewahlschalter	–
Klangregler/ abschalbar	•/•
Loudness	–
Besonderheiten	Digital/Analog-Wandler

## AUDIOGRAMM

**AUDIO** 11/2017

• schön aufgebauter Allrounder, inklusive DAC und MM, analytisch, doch harmonisch

Klang Cinch/XLR	94/96
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO** KLANGURTEIL **96 PUNKTE**  
PREIS/LEISTUNG **ÜBERRAGEND**

**AUDIO**  
11/2017  
EMPFEHLUNG  
PREIS/LEISTUNG

## STECKBRIEF END

	<b>ROTEL</b> RB 1552 MKII
Vertrieb	B&W Group Germany Tel. 05201 87170
www.	rotel.com
Listenpreis	970 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	43,1 x 14,4 x 33,9 cm
Gewicht	12,4 kg
<b>ANSCHLÜSSE</b>	
Eingänge Cinch/XLR	•/•
Pegelsteller	–
Kanäle	2
Ferneinschaltung	•
Leistungsanzeige	–
Besonderheiten	–

## AUDIOGRAMM

**AUDIO** 11/2017

• kraftvoll auch an kritischen Boxen, tendenziell warm, dynamisch, bassstark

Klang Cinch/XLR	92/93
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO** KLANGURTEIL **93 PUNKTE**  
PREIS/LEISTUNG **ÜBERRAGEND**





## Die neue Serie 700.

### Jetzt auch mit Continuum-Mitteltöner.

Mit der neuen Serie 700 ist Bowers & Wilkins ein weiteres Meisterstück britischer Ingenieurskunst gelungen. Dank innovativer Technologien, dem neuartigen Continuum-Mitteltöner und dem Carbon Dome™-Hochtöner brillieren die neuen Modelle mit einem in dieser Preisklasse einzigartigen, lebendigen und detailgetreuen Klang. Jetzt bei ihrem Bowers & Wilkins Fachhändler zu hören.

Bowers & Wilkins

[www.bowers-wilkins.de](http://www.bowers-wilkins.de) (700 Series)